

# Förderkonzept „IYB“

## Ventus 3T

### **Förderkonzept:**

Der Ventus 3T "IYB" dient der gezielten Förderung von talentierten Junioren und aufstrebenden Spitzensportlern im Segelflug. Mit ihm haben sie die Chance, an Wettbewerben der 15 m- und 18 m-Klasse sowie an FAI Sailplane Grand Prix teilzunehmen. Darüber hinaus ermöglicht die Heimkehrhilfe des Ventus 3T die Umsetzung großer Flüge im In- und Ausland, was eine einmalige Gelegenheit zur Weiterentwicklung auf höchstem Niveau bietet.

Das Flugzeug steht den Junioren nach einer detaillierten, technischen Übergabe durch den Flugzeugbetreuer ab ca. Ende Februar jeden Jahres für die gesamte Saison zur Verfügung. Auf den Deutschen Meisterschaften der 15 m - und 18 m - Klasse ist ein Sitzplatz für einen der geförderten Piloten vorgesehen, um dort die Möglichkeit zu bieten, Wettbewerbserfahrung auf dem höchsten Niveau zu sammeln. Nach Abschluss der Flugsaison erfolgt die gemeinsame Wartung des Flugzeugs durch die geförderten Piloten unter Anleitung des Flugzeugbetreuers.

### **Bewerber:**

Antragsberechtigt sind folgende Gruppen:

- Mitglieder des DAeC - C - Kaders
- Mitglieder des DAeC - D/C - Kaders
- Platz 1 - 5 der Junioren DM (Standard- und Clubklasse)
- Platz 1 - 5 der DMSt Rangliste Streckenwertung Junioren
- Mitglieder der Sportfördergruppe der Bundeswehr

Die Bewerber sollten sich durch herausragendes Engagement im Segelflug auszeichnen und langfristig als Multiplikatoren für den Segelflugsport fungieren. In der Bewerbung ist ein Pate zu nennen, der dem Bewerber während der Flugzeugnutzung fachlich zur Seite steht.

Nach Ende der Bewerbungsfrist entscheidet das Kuratorium bestehend aus Flugzeugbetreuer, Bundestrainer, Co-Bundestrainer Junioren sowie den Vorsitzenden der Referate Sport und Spitzensport über die Vergabe. Kommt es dabei zu keiner Mehrheit, entscheidet der Referent Sport in Abstimmung mit dem Vorstand der Bundeskommission Segelflug.

**Pate:**

Die Paten spielen eine wichtige Rolle im Förderkonzept. Sie sollten über Erfahrung mit dem Flugzeugtyp oder ähnlichen Flugzeugen verfügen und während der Saison für Rückfragen zur Verfügung stehen. Sie unterstützen den Preisträger / die Preisträgerin sowohl fliegerisch als auch bei Fragen zum Flugzeug. Insbesondere, wenn der Betreuer des Flugzeugs einmal nicht erreichbar ist, sind die Paten Ansprechpartner für den geförderten Piloten.

**Andere Nutzung:**

Unter besonderen Umständen kann das Flugzeug auch anderen Piloten zur Verfügung gestellt werden. Dies setzt voraus, dass die geförderten Junioren das Flugzeug zu diesem Zeitpunkt nicht selbst benötigen und bei Bedarf durch die Junioren ein Ersatzflugzeug gestellt wird. Anträge für die Nutzung durch andere Piloten und die Kommunikation diesbezüglich laufen immer über den Flugzeugbetreuer. Die Entscheidung über die anderweitige Nutzung trifft der Vorstand der Bundeskommission Segelflug in Absprache mit dem Kuratorium und teilt diese schriftlich dem Antragsteller und den geförderten Piloten mit. Um sicherzustellen, dass die Priorität stets bei der gezielten Förderung der ausgewählten Piloten liegt, sind direkte Absprachen zwischen anderen Piloten und den geförderten Junioren nicht zulässig.

**Anträge:**

Anträge sind per Mail mit fliegerischem Lebenslauf und Benennung des Paten an das Büro der Bundeskommission Segelflug/Motorsegelflug zu richten.

E-Mail-Adresse: [segelflug@daec.de](mailto:segelflug@daec.de)

Antragsschluss ist jeweils der 30. September (Eingang der E-Mail) für die Nutzung in der darauffolgenden Flugsaison.